

Fritz Böhm

BÖHM, FRIEDRICH JAKOB (gen. Fritz) * Runkel (Landkreis Limburg-Weilburg) 27. Dez. 1864 | † Frankfurt/M. 15. Mai 1924; Lehrer, Chorleiter, Komponist



Der Bäckerssohn Fritz Böhm besuchte in den Jahren 1882 bis 1885 das Lehrerseminar in Usingen und wird dort Schüler von [Carl Köckert](#) und [Gustav Zanger](#) gewesen sein. Wo er sich aufhielt, bevor er 1890/91 ins Lehrerkollegium der Frankfurter Lersnerschule aufgenommen wurde, wissen wir noch nicht; bemerkenswert ist aber, dass er neben seiner eigenen pädagogischen Tätigkeit zunächst noch selbst Unterricht nahm: 1893–1895 war er als Kompositionsschüler [Anton Urspruchs](#) im [Raff-Konservatorium](#) eingeschrieben und fand hier Gelegenheit, eigene Werke aufzuführen; seither führte er in der Öffentlichkeit den Vornamen „Fritz“. Als Dirigent des *Frankfurter Männerquartetts* (seit 1911 *Frankfurter Männerchor*), „eines der beliebtesten Chöre des Frankfurter Bürgertums“ (*Frankfurter Leben* 15. Nov. 1908), war Böhm von 1903 bis kurz vor seinem Tod tätig. Im April 1891 hatte er in Runkel als in Frankfurt ansässiger Lehrer die Kaufmannstochter Friederike Wilhelmine geb. Rückert (* 1871) geheiratet.

Werke — Zwei Männerchöre (*Frühlingsgeflüster*, *Herbstlied*), Frankfurt: [Steyl & Thomas](#) [1900]; D-B <> *Tanzlied* („Es rufen zum Reigen im lustigen Mai“; Mch.) („Preis-Chor für die Klasse B1 des nationalen Gesangwettstreites zu Frankfurt a/M-Oberrad Pfingsten 1901“), Mainz: [Ebling](#) [1901]; D-B, D-BABHkrämer, D-MZsch (mit Druckvorlage) <> Warnung („Ich denke zurücke“; Mch.), ebd. [1903];

D-B, D-BABHkrämer, D-MZsch <> *O Du mein Trost, mein Stern* (Mch.), Berlin-Lichterfelde: Vieweg [1903]; D-B <> *Kompositionen und Bearbeitungen* (Mch.) Nr. 1-4 (*Schön Suse, Mein Vater hat's g'sagt, Guten Morgen, liebes Lieserl* (schwäbisches Volkslied), *Wiegenlied* (Franz Schubert op. 98 Nr. 2 [D 498])), Frankfurt: [C. A. André](#) [1906]; D-B, D-Kbeer (Nr. 1) <> *Des deutschen Liedes Sendung* („Wallet hin, ihr deutschen Lieder“; Mch.) op. 12, Frankfurt: C. A. André [1907]; D-B <> Die während der Studienzeit am Raff-Konservatorium entstandenen und aufgeführten Kompositionen (drei Klavierstücke und Lieder (4. Juni 1893) eine Cello-Sonate (16. Juni 1894)) blieben ungedruckt und sind verschollen) <> Bearbeitungen (Mch.): Joseph Haydn, *Die Beredsamkeit* („Freunde, Wasser macht stumm“ [Hob. XXVc Nr. 4]), Groß Lichterfelde: Vieweg [1903] <> W. A. Mozart (zweifelhaft): *Das gestörte Ständchen* („Liebes Mädchen, hör' mir zu“ [KV Anh. C 9.04]), ebd. [1903] <> Texte: Rezension der Oper *Liebelei* von Franz Neumann, in: *Musikalischer Wochenblatt* 6. Okt. 1910, S. 289

Quellen — Zivilstands- und Standesamtsregister Runkel; Standesamtsregister Frankfurt <> Adressbücher Frankfurt <> Jahresberichte des Raff-Konservatoriums <> *Frankfurter Zeitung und Handelsblatt* 15. Juni 1893 (Abendblatt), 3. Dez. 1903 (3. Morgenblatt), 21. März 1905 (Abendblatt), 27. Jan. 1915 (Abendblatt), 8. Juli 1921 (2. Morgenblatt) u. ö.; *Wiesbadener Tagblatt* 14. Okt. 1901, 12. Juli 1921; *Frankfurter Leben* 21. Okt. 1906, 4. Nov. 1906, 3. Nov. 1907, 15. Nov. 1908; *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* 24. Nov. 1908; *Frankfurter Sänger-Zeitung* 1. Mai 1909 1. Nov. 1909 u. ö. <> Lewin 1901, S. 128 <> MMB

Abbildung: Titelseite des *Tanzlieds*; D-MZsch

Axel Beer

From:
<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**



Permanent link:
<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=boehmf>

Last update: **2025/12/21 11:42**